



Dresden.  
DIEZGER



## Faktum Dresden

Die sächsische Landeshauptstadt  
in Zahlen · 2014/2015



# Inhalt

<b>Geschichte</b>	<b>3</b>
<b>Lage</b>	<b>7</b>
<b>Fläche</b>	<b>8</b>
<b>Bevölkerung</b>	<b>9</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>10</b>
<b>Stadtverwaltung</b>	<b>11</b>
<b>Wirtschaft und Wissenschaft</b>	<b>12</b>
<b>Kultur</b>	<b>14</b>
<b>Grüne Stadt</b>	<b>16</b>
<b>Partnerstädte</b>	<b>17</b>
<b>Bildung</b>	<b>18</b>
<b>Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>	<b>20</b>
<b>Gesundheit und Soziales</b>	<b>22</b>
<b>Sport</b>	<b>24</b>
<b>Verkehr</b>	<b>25</b>
<b>Tourismus</b>	<b>27</b>

**Fotos:**

**designXpress dresden Titel, S. 4, 6, 10, 11, 20, 21, 24, 27 u.**

**Sandstein Komm. S. 3, 5, 16, 18, 19, 25, 27 o., 28**

**Landeshauptstadt Dr. S. 13, 23**

**Staatl. Kunstsammlg. Dr. S. 14**

**DVB AG S. 26**

# Geschichte



Kurfürst Friedrich August I. (der Starke)

Kaufmannssiedlung und Markgrafensitz, dann kurfürstliche und königliche Residenz und später Landeshauptstadt Sachsens – Dresden ist eine kulturgeschichtliche Perle Deutschlands. Die Elbmetropole blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück.

**1206** erste urkundliche Erwähnung Dresdens

**1216** erstmalige Bezeichnung als Stadt

**1485** Teilung des wettinischen Gesamtbesitzes, in deren Folge Herzog Albrecht Dresden als Residenz wählt

**1547** Kurwürde für Herzog Moritz; Dresden wird Haupt- und Residenzstadt des protestantischen Kurfürstentums Sachsen

**1549** Eingemeindung Altendresdens (heute Neustadt) durch Kurfürst Moritz; gemeinsamer Magistratssitz linkselbisch

**1685** Stadtbrand zerstört Altendresden; erster Bebauungsplan für ein ganzes Stadtgebiet (Wolf Caspar von Klengel)

**1697** Kurfürst Friedrich August I. (der Starke), seit 1694 regierend, tritt zum katholischen Glauben über und erwirbt die polnische Krone als König August II.

**1708** Porzellanerfindung durch Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (Jungfernbastei)

**1710** Baubeginn des Zwingers (Matthäus Daniel Pöppelmann); vollendet 1732

**1720** Baureglement des Gouverneurs Graf Wackerbarth tritt in Kraft; danach Ausprägung des barocken Stadtbildes

**1726** Grundsteinlegung für den Bau der Frauenkirche (George Bähr); vollendet 1743

**1732** Bezeichnung des rechtselbischen Altendresdens als »Neue Stadt« (heute Neustadt) und des linkselbischen Neu-Dresdens als Altstadt

**1739** Grundsteinlegung für den Bau der Katholischen Hofkirche (Gaetano Chiaveri); vollendet 1754



Saxonia (Nachbau)

- 1756** Preußen erobert Dresden zu Beginn des Siebenjährigen Krieges
- 1760** Höhepunkt der Auseinandersetzungen zwischen Österreichern und Preußen in Dresden; die Stadt wird zur Hälfte zerstört
- 1806** französische Truppen besetzen Dresden; Sachsen wird ein Königreich von Napoleons Gnaden
- 1813** Kapitulation der französischen Besatzung; der russische Fürst Nikolai Grigorjewitsch von Repnin-Wolkonski beginnt als Generalgouverneur die einjährige Verwaltungszeit Sachsens
- 1814** preußische Verwaltung Sachsens
- 1815** Sachsens Krone tritt an das Königreich Preußen die Hälfte ihres Territoriums ab; Gründung der Chirurgisch-medizinischen Akademie (Vorläufer des Universitätsklinikums)
- 1828** Eröffnung der Technischen Bildungsanstalt (Vorläufer der Technischen Universität Dresden)
- 1839** Inbetriebnahme der ersten deutschen Ferneisenbahn (Dresden – Leipzig) mit der Dampflokomotive »Saxonia«
- 1871** Grundsteinlegung für das Königlich-Sächsisches Hoftheater (zweites Opernhaus nach Gottfried Semper; sein erstes brannte 1869 nieder); vollendet 1878
- 1877** Bau der Albertstadtkaserne (Garnisonsstadt)
- 1889** Beginn des Kamerabaus durch Heinrich Ernemann
- 1901** Inbetriebnahme der ersten Bergschwebebahn der Welt in Dresden-Loschwitz
- 1905** Grundsteinlegung für das Neue Rathaus (Karl Roth); vollendet 1910
- 1918** Abschaffung der Monarchie; Dresden wird Hauptstadt des Freistaates Sachsen



Montagsdemonstration 1989 in Dresden

**1933** Machtübernahme der Nationalsozialisten; Juden, Kommunisten und Sozialdemokraten werden aus öffentlichen Ämtern und Funktionen vertrieben

**1938** Reichspogromnacht auch in Dresden; die von Gottfried Semper geschaffene Synagoge wird in Brand gesetzt

**1939** Ausbruch des Zweiten Weltkrieges; Dresden hat laut der Volkszählung am 17. Mai 629 713 Einwohner

**1945** 13. bis 15. Februar: Luftangriffe durch englische und amerikanische Bomber; bis zu 25 000 Menschen sterben; die Stadt wird auf 15 km<sup>2</sup> eingegeschert; am folgenschwersten war die Nacht vom 13. zum 14. Februar; 7./8. Mai: die Rote Armee erreicht Dresden-Neustadt; Beginn der Sowjetischen Militäradministration; 3. November: die Volkszählung registriert in Dresden 454 249 Einwohner

**1946** Beginn des Wiederaufbaus der Stadt

**1949** Gründung der DDR; endgültige Machtübernahme der Kommunisten

**1952** Neugliederung des Territoriums der DDR; Sachsen zerfällt in drei Bezirke; Dresden wird Bezirkshauptstadt

**1953** 17. Juni: Volksaufstand in der DDR; auch in Dresden Streiks und Demonstrationen

**1965** Zwinger als erstes historisches Bauwerk wiedererrichtet

**1981** Baustart für Dresdens größtes Wohnballungsgebiet in Plattenbauweise in Dresden-Gorbitz

**1985** Wiedereröffnung der Semperoper; Aufbau ab 1977

**1986** Beginn des Wiederaufbaus des Dresdner Schlosses

**1989** friedliche Revolution in der DDR; bahnbrechend für die spontanen Wendeereignisse in Dresden ist die Nacht vom 3. zum 4. Oktober, als die zweite Welle von Zügen mit Prager Botschaftsflüchtlingen den Dresdner Hauptbahnhof passieren soll und gleichzeitig die Grenzen zur ČSSR geschlossen werden



Synagoge Dresden

**1990** erste freie und demokratische Kommunalwahlen nach 1949; Wiedereinführung der Länderstruktur; Dresden wird Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen

**1995** Einweihung der Siemens-Chipfabrik (später Infineon Technologies AG und Qimonda AG), Baubeginn 1994; Eröffnung des wiederaufgebauten Taschenbergpalais als Hotel, Aufbau ab 1992

**1999** Einweihung des AMD-Mikroprozessorenwerkes (später Globalfoundries), Baubeginn 1996; Abschluss der jüngsten Eingemeindungen, 1997 begonnen

**2001** Weihe der neuen Synagoge Dresden, Baubeginn 2000; Einweihung der Gläsernen Manufaktur der Volkswagen AG, Baubeginn 1999

**2002** Hochwasser der Elbe mit dem historischen Höchststand von 9,40 Metern (normal etwa 2 Meter)

**2005** Weihe der Frauenkirche, Wiederaufbau ab 1993

**2006** Stadtjubiläum 800 Jahre Dresden, Stadt der Wissenschaft

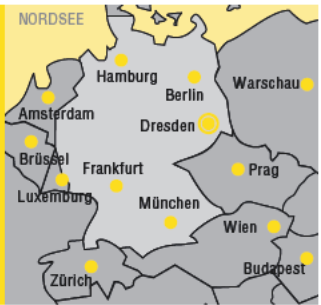
**2010** 450 Jahre Staatliche Kunstsammlungen Dresden; Wiedereröffnung des Albertinums, Umbau ab 2006

**2011** Dresden hat laut der Volkszählung (Zensus) am 9. Mai 512 354 Einwohner

**2012** Technische Universität Dresden wird eine von elf deutschen Exzellenz-Universitäten, Förderung bis 2017



# Lage



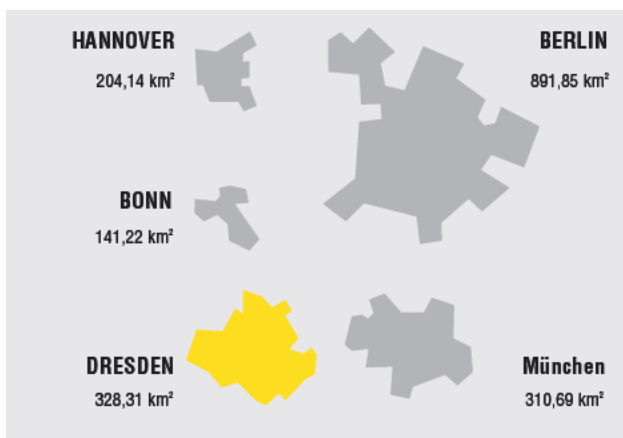
Dresden liegt im südöstlichen Teil des Freistaates Sachsen, der außer an deutsches Territorium (Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg) an tschechisches und polnisches grenzt. Die Anlage der Stadt ist geprägt von der Elbweitung. Die Ausläufer des Osterzgebirges, der Lausitzer Granitplatte und des Elbsandsteingebirges machen die reizvolle Umgebung der sächsischen Landeshauptstadt aus.

nördliche Breite	51° 02' 55"
östliche Länge	13° 44' 29"
Seehöhe (Elbpegel)	102,73 m über NN
Altmarkt	113 m über NN
höchster Punkt (Triebenberg)	383 m über NN
tiefster Punkt (Cossebaude)	101 m über NN
Länge der Stadtgrenze	139,65 km
Länge der Elbe innerhalb der Stadtgrenze	30 km
Elb-Brücken innerhalb der Stadtgrenze	10



# Fläche

Im Flächenvergleich bundesdeutscher Großstädte steht Dresden nach Berlin, Hamburg und Köln an 4. Stelle.



<b>Gesamtfläche</b>	<b>328,31 km<sup>2</sup> (32 831 ha)</b>
davon	
Gebäude- und Freiflächen	8 102 ha
Betriebsflächen	297 ha
Erholungsflächen	1 646 ha
Verkehrsflächen	3 350 ha
Landwirtschaftsflächen	10 732 ha
Waldflächen	7 344 ha
Wasserflächen	679 ha
Flächen sonstiger Nutzung	681 ha
<b>Ausdehnung</b>	
Nord – Süd	22,6 km
Ost – West	27,1 km

# Bevölkerung

Im Bevölkerungsvergleich bundesdeutscher Städte steht Dresden an 12. Stelle.

wohnberechtigte Bevölkerung	541 986	Einwohner
<b>Bevölkerung am Ort</b>		
<b>der Hauptwohnung</b>	<b>535 810</b>	<b>Einwohner</b>
davon Frauen	271 464	(50,7 Prozent)
Männer	264 346	(49,3 Prozent)
darunter ev.-luth.	81 292	(15,2 Prozent)
kath.	24 746	(4,6 Prozent)
darunter Ausländer	25 224	(4,7 Prozent)

## ■ Bevölkerungsdichte

Dresden hat eine Bevölkerungsdichte von 1 632 Einwohnern je Quadratkilometer.

## ■ Wohnungen und Haushalte

Anzahl der Wohnungen	293 845
Anzahl der Haushalte	292 249
davon	
Haushalte mit 1 Person	148 044
Haushalte mit 2 Personen	87 759
Haushalte mit 3 Personen	31 746
Haushalte mit 4 Personen	18 860
Haushalte mit 5 Personen und mehr	5 840

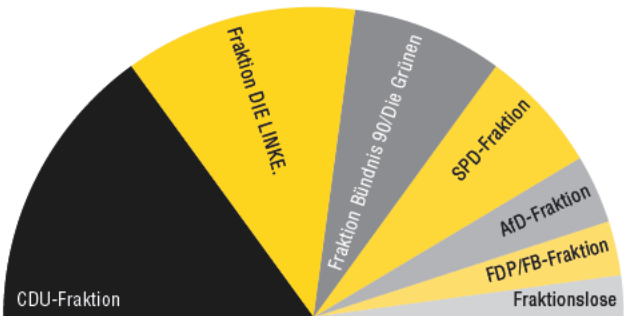
# Stadtrat



Rathaus-Turm

Bei den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 entschieden die Dresdnerinnen und Dresdner über einen Stadtrat mit 70 Sitzen. Vorsitzende des Stadtrates ist nach der Sächsischen Gemeindeordnung die Oberbürgermeisterin.

## ■ Sitzverteilung im Stadtrat



CDU-Fraktion	21 Sitze
Fraktion DIE LINKE.	17 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Sitze
SPD-Fraktion	9 Sitze
AfD-Fraktion	5 Sitze
FDP/FB-Fraktion	4 Sitze
Fraktionslose	3 Sitze

Stand: September 2014

# Stadtverwaltung



Bürgerbüro

Zur Oberbürgermeisterin wählten die Dresdnerinnen und Dresdner am 22. Juni 2008 Helma Orosz (CDU). Sie leitet die Stadtverwaltung, die in sieben Geschäftsbereiche gegliedert ist:

- Allgemeine Verwaltung,
- Finanzen und Liegenschaften,
- Ordnung und Sicherheit,
- Kultur,
- Soziales,
- Stadtentwicklung,
- Wirtschaft.

Die Geschäftsbereiche werden von Beigeordneten geleitet.

## ■ Ortsämter, Ortschaften

Ortsamt/ Ortschaft	Einwohner (Hauptwohnsitz)	Fläche in km <sup>2</sup>	Dichte in Einw./km <sup>2</sup>
Altstadt	53 667	17,00	3 157
Neustadt	48 271	14,85	3 251
Pieschen	52 770	16,20	3 257
Klotzsche	19 992	27,10	738
Loschwitz	20 064	<b>68,84</b>	291
Blasewitz	<b>85 209</b>	14,48	<b>5 885</b>
Leuben	38 814	13,05	2 974
Prohlis	56 528	21,10	2 679
Plauen	54 396	15,80	3 443
Cotta	71 093	19,34	3 676
Altfranken	1 116	1,28	872
Cossebaude	5 641	8,04	702
Gompitz	3 147	11,72	268
Langebrück	3 714	6,95	534
Mobschatz	1 489	8,50	175
Oberwartha	401	2,03	197
Schönborn	500	5,20	96
Schönfeld-Weißig	12 941	41,34	313
Weixdorf	6 057	15,49	391

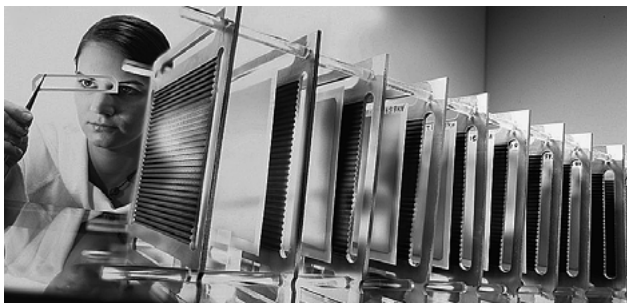
## Wirtschaft und Wissenschaft

Dresden hat sich in den letzten Jahren zu einem der stärksten und dynamischsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland entwickelt. Die Stadt ist schuldenfrei und liegt mit 23,9 Prozent Wirtschaftswachstum seit 2000 weit über dem deutschen Durchschnitt. Entgegen dem bundesweiten Trend steigt die Bevölkerungszahl.

Die Entwicklung von Wachstumskernen nach der deutschen Wiedervereinigung war richtig. Dresden ist heute einer der modernsten High-Tech-Standorte in Europa mit besonderen Kompetenzen in der Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnik, Biotechnologie, Nanotechnologie, Photovoltaik und der Erforschung und Herstellung neuer Werkstoffe. Traditionelle wirtschaftliche Schwerpunkte liegen auch im Maschinen- und Anlagenbau, im Flugzeug- und Fahrzeugbau, im Druckgewerbe, in der pharmazeutischen Industrie sowie in der Nahrungs- und Genussmittelproduktion.

Jeder zweite in Europa gefertigte Chip kommt aus Dresden, das als größter und innovativster Mikroelektronikstandort des Kontinents weltweite Anerkennung genießt. 1 500 Unternehmen mit mehr als 48 000 Mitarbeitern zählen zum Dresdner Mikroelektronik-Cluster. Die Unternehmen erwirtschafteten 2010 ein Umsatzvolumen von insgesamt 8,7 Milliarden Euro. In Dresden ist die gesamte Wertschöpfungskette der Mikroelektronik vor Ort: vom Chipdesign im Zentrum Mikroelektronik Dresden International über Hochvolumen-Waferproduktion und -verarbeitung in den Fabs von Globalfoundries und Infineon Technologies bis hin zu einer breiten Zuliefer-, Dienstleister- und Anwenderindustrie.

Dresden ist zudem der stärkste Forschungsstandort in Ostdeutschland mit der Technischen Universität und anderen Hochschulen, den Forschungseinrichtungen der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaften, der Leibniz- und auch der Helmholtz-Gemeinschaft. Sie bilden die Basis für innovative und erfolgreiche Wirtschaftsentwicklungen. So wurde in der Biotechnologie ein Forschungsnetzwerk von internationalem Rang geschaffen, dessen Kern das Dresdner DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien ist. Auch in der Nanotechnologie entwickelte sich die Region Dresden mit 100 Unternehmen von bundesweit 950 sowie 45 Forschungseinrichtungen zu einem Zentrum in Deutschland.



Träger für die Hochtemperatur-Brennstoffzelle

## ■ Gewerbe

Gewerbebestand		49 228	Unternehmen
davon	Handel	12 077	(24,5 Prozent)
	Handwerk	6 542	(13,3 Prozent)
	Industrie	699	(1,4 Prozent)
	sonstiges (Dienstl. u.a.)	29 910	(60,8 Prozent)

## ■ Technologie und Wissenschaft

- Technische Universität Dresden (Exzellenz-Universität)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- 12 Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
- 3 Institute der Max-Planck-Gesellschaft
- 5 Institute der Leibniz-Gemeinschaft
- 1 Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft
- BioInnovationsZentrum Dresden
- Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien
- NanoelektronikZentrum Dresden
- TechnologieZentrumDresden GmbH
- Forschungsinstitut FLORES der Universität der Vereinten Nationen

## ■ Verwaltungen, Gerichte und Dienstleistungen

- Sitz von Landesregierung und Landesdirektion
- Sitz von Amts- und Landgericht sowie Oberlandesgericht, Arbeitsgericht, Verwaltungsgericht und Sozialgericht
- Landeszentralen von Banken, Versicherungen und Verbänden
- 1 Generalkonsulat und 17 Honorarkonsulate mit Sitz in Dresden
- Kongress- und Tagungsstätten, Internationales Congress Center Dresden
- Messe Dresden mit 4 Hallen und rund 23 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sowie 13 500 m<sup>2</sup> Freifläche, Tagungszentrum Börse Dresden



Sixtinische Madonna

Dresden vereint Kulturgut und Kunstschatze von Weltrang. Zum Glanz Dresdens gehoren vor allem die architektonischen Kostbarkeiten um Theaterplatz und Bruhlsche Terrasse und die Schatze der Staatlichen Kunstsammlungen. Die Mischung aus stadttebaulicher Attraktivitat, weltberuhmten Sammlungen und lebendigen Traditionen in Musik, Bildender, Darstellender und Angewandter Kunst macht heute das kulturelle Flair Dresdens aus.

## ■ Museen und Galerien

- 48 Museen, darunter
- Gemaldegalerie Alte Meister,
- Grunes Gewolbe,
- Albertinum,
- Porzellansammlung,
- Militarihistorisches Museum der Bundeswehr,
- Verkehrsmuseum Dresden,
- Deutsches Hygiene-Museum Dresden,
- Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung,
- Technische Sammlungen der Stadt Dresden.
- etwa 60 Galerien und Ausstellungsorte

## ■ Bibliotheken und Archive

- etwa 80 Bibliotheken und Archive, darunter
- Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden,
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
- Kunstbibliothek,
- Stadtarchiv Dresden, FrauenStadtArchiv,
- Städtische Bibliotheken mit Haupt-, Musik- und Jugendbibliothek, eBibo, Fahrbibliothek und 19 Zweigstellen.

## ■ Vereine

- etwa 300 Kultur- und Kunstvereine



## ■ Theater, Spielstätten und Kinos

- 34 Theater und Spielstätten, darunter
- Semperoper Dresden,
- Staatsschauspiel Dresden,
- Staatsoperette Dresden,
- Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden,
- Theater Junge Generation/Puppentheater,
- Kabarett-Theater »Die Herkuleskeule«, »Breschke & Schuch«,
- Theaterkahn – Dresdner Brettl,
- Comödie Dresden,
- Societaetstheater,
- Jazzclub Tonne,
- Amateurtheaterhaus »Rudi«.
- 17 Kinos

## ■ Bedeutende Musikensembles und -institutionen

- Sächsische Staatskapelle Dresden
- Dresdner Philharmonie
- Dresdner Kreuzchor
- Dresdner Kapellknaben

## ■ Feste, Festivals und Märkte

- Dresdner Musikfestspiele
- TonLagen – Dresdner Festival der zeitgenössischen Musik (2016)
- Tschechisch-Deutsche Kulturtage
- Internationales Dixieland-Festival, Jazztage Dresden
- Heinrich-Schütz-Musikfest
- Tanzwoche Dresden
- Erich-Kästner-Museumsfestival
- Interkulturelle Tage Dresden
- Jüdische Musik- und Theaterwoche
- Dresdner Stadtfest, Elbhangfest, Bunte Republik Neustadt
- Filmnächte am Elbufer, Filmfest Dresden
- Museums-Sommernacht, Lange Nacht der Kirchen, Lange Nacht der Theater, Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften, Lange Nacht der Industrie
- Tag des offenen Denkmals
- CYNERTART Internationales Festival für computergestützte Kunst
- OSTRALE Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste
- Dresdner Studententage
- Dresdner Striezelmarkt (ältester dt. Weihnachtsmarkt)
- Dresdner Töpfermarkt

## ■ Denkmalschutz

- 8 Denkmalschutzgebiete
- 13 000 Kulturdenkmale

# Grüne Stadt



Schafe auf den Elbwiesen

Mit 62 Prozent Wald- und Grünfläche gilt Dresden als eine der grünsten Städte Europas. Im Norden breitet sich die Dresdner Heide aus, das größte geschlossene Waldgebiet der Stadt. Im Zentrum liegt der Große Garten, eine ausgedehnte Parkanlage. Wie ein blau-grünes Band durchzieht die Elbe mit Wiesen und Weinhängen das Stadtgebiet. Eine weitblickende Stadtplanung hat seit Jahrhunderten dafür Sorge getragen, dass Dresden als Teil der Elbtallandschaft wahrnehmbar ist.

## ■ Schutzgebiete

- 3 Naturschutzgebiete mit 241 ha
- 10 Landschaftsschutzgebiete mit 12 252 ha
- 15 geschützte Landschaftsbestandteile mit 71 ha
- 144 Naturdenkmale mit 144 ha
- 10 Flora-Fauna-Habitat-Gebiete mit 1 903 ha
- 8 Trinkwasserschutzgebiete mit 2 093 ha
- 3 Vogelschutzgebiete mit 1 611 ha
- Überschwemmungsgebiet der Elbe (bei 9,24 m) mit 2 391 ha

## ■ Öffentliches Grün

- Grünflächen und Erholungsanlagen mit 890 ha, darunter
  - 147 ha Großer Garten,
  - 12 ha Zoo Dresden,
  - 3,3 ha Botanischer Garten,
  - 6,5 ha Zwinger,
  - 28 ha Schlosspark Pillnitz.

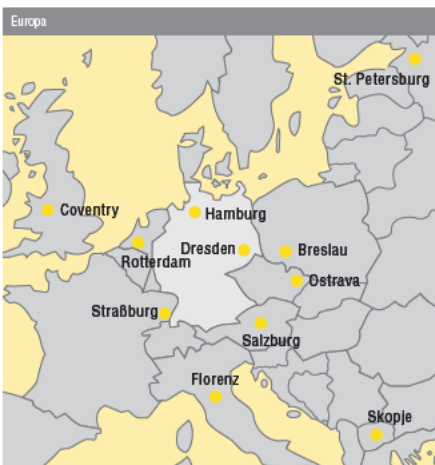
## ■ Sonstige Anlagen

- 371 Kleingartenanlagen mit 793 ha
- Weinbaufläche mit 24 ha
- 58 Friedhöfe mit 196 ha, darunter 4 städtische
- 52 095 Straßenbäume
- etwa 900 öffentlich zugängliche Spielplätze, darunter 205 städtische
- etwa 300 Brunnen und Wasserspiele, darunter 73 städtische

# Partnerstädte

Dresden unterhält 13 Städtepartnerschaften.

■ Coventry, Großbritannien	seit 1959
■ Breslau, Polen	seit 1959
■ St. Petersburg, Russland	seit 1961
■ Skopje, Mazedonien	seit 1967
■ Ostrava, Tschechien	seit 1971
■ Brazzaville, Kongo	seit 1975
■ Florenz, Italien	seit 1978
■ Hamburg, Deutschland	seit 1987
■ Rotterdam, Niederlande	seit 1988
■ Straßburg, Frankreich	seit 1990
■ Salzburg, Österreich	seit 1991
■ Columbus/Ohio, USA	seit 1992
■ Hangzhou, China	seit 2009



# Bildung



Hochschule für Bildende Künste Dresden

## ■ Schulen

- 135 Schulen in kommunaler Trägerschaft, davon
  - 68 Grundschulen,
  - 26 Oberschulen,
  - 15 Gymnasien,
  - 13 Förderschulen,
  - 10 Berufliche Schulzentren (darin 10 Berufsschulen, 5 Berufliche Gymnasien, 6 Fachoberschulen, 5 Fachschulen, 3 Berufsfachschulen, 6 Einrichtungen für das Berufsvorbereitungsjahr, 4 Einrichtungen für das Berufsgrundbildungsjahr, 4 Einrichtungen für berufsvorbereitende Bildung, 2 berufliche Förderschulen),
  - 1 Medizinische Berufsfachschule (am Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt),
  - 2 Schulen des zweiten Bildungsweges (Abendoberschule und Abendgymnasium).
- 43 Schulen in freier Trägerschaft, darin
  - 4 Grundschulen,
  - 1 Oberschule,
  - 3 Gymnasien,
  - 9 allgemeinbildende Schulen mit mehreren Schularten (darunter die Dresden International School),
  - 3 Förderschulen,
  - 23 berufsbildende Schulen (darin 22 berufsbildende Schulen, 1 berufsbildende Förderschule).
- 3 Schulen in Landesträgerschaft, davon
  - 1 Oberschule (Palucca Schule Dresden),
  - 1 Gymnasium (Carl-Maria-von-Weber-Gymnasium Dresden),
  - 1 Medizinische Berufsfachschule (am Universitätsklinikum).

Im Schuljahr 2013/2014 werden in den 181 Dresdner Schulen 66 445 Schüler in 3 253 Klassen unterrichtet.



Beyer-Bau der Technischen Universität Dresden

## ■ Universitäten und Hochschulen

- Technische Universität Dresden (Exzellenz-Universität)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
- Palucca Hochschule für Tanz Dresden
- Hochschule für Kirchenmusik Dresden
- Evangelische Hochschule Dresden
- Dresden International University
- 2 private Einrichtungen
- EBC Hochschule Dresden
- FHD Fachhochschule Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind über 43 500 Studenten immatrikuliert, davon etwa 37 000 an der TU Dresden (Sachsens größte Universität).

## ■ Weitere Bildungseinrichtungen

- Offizierschule des Heeres
- Staatliche Studienakademie Dresden,  
Berufsakademie Sachsen
- Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
- Volkshochschule Dresden e.V.
- Seniorenakademie für Wissenschaft und Kunst e.V.
- Heinrich-Schütz-Konservatorium e.V.

# Kinder- und Jugend- einrichtungen



Parkeisenbahn

## ■ Angebote zur Kindertagesbetreuung

- 4 Kinderkrippen in kommunaler Trägerschaft
- 10 Kinderkrippen in freier Trägerschaft
- 415 Kindertagespflegepersonen (betreuen 1 752 Kinder)
- 107 Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft
- 168 Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft
- 8 private Kinderbetreuungsangebote
- 51 Horte in kommunaler Trägerschaft
- 26 Horte in freier Trägerschaft
- 11 Horte an freien Grundschulen

## ■ Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung mit integrativem oder heilpädagogischem Angebot

- 40 integrative Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft
- 65 integrative Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft
- 5 heilpädagogische Kindertageseinrichtungen bzw. Gruppen in kommunaler Trägerschaft
- 4 heilpädagogische Kindertageseinrichtungen bzw. Gruppen in freier Trägerschaft
- 9 integrative Horte in kommunaler Trägerschaft
- 14 integrative Horte in freier Trägerschaft
- 8 Horte an Förderschulen in kommunaler Trägerschaft
- 5 Horte an Förderschulen in freier Trägerschaft

Stadtweit und trägerübergreifend werden in Dresdner Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege 45 212 Mädchen und Jungen betreut.



Sommerferienangebot für Schüler von 6 bis 14 Jahren

## ■ Freizeiteinrichtungen

- 5 Kindertreffs
- 15 Kinder- und Jugendhäuser
- 18 Jugendhäuser und Jugendtreffs
- 13 Studentenclubs
- 7 Aktivspielplätze und Jugendfarmen
- 4 Familienzentren, 4 Familientreffs
- 20 Angebote der Schulsozialarbeit
- 10 Angebote der Straßensozialarbeit
- sonstige Freizeiteinrichtungen, darunter
  - JugendKunstschule Dresden,
  - Parkeisenbahn (Großer Garten),
  - Kinderstraßenbahn »Lottchen«,
  - Jugend-Öko-Haus,
  - Spielmobil »Wirbelwind«,
  - Jugendbibliothek »medien@age«,
  - Jugendinformationsservice.

# Gesundheit und Soziales

## ■ Krankenhäuser und Ärzte

- 7 Krankenhäuser mit 3 651 Betten
- 3 003 Ärzte, darunter 1 063 in Niederlassung einschließlich 205 Allgemeinmedizinerinnen
- 596 Zahnärzte, darunter 526 in Niederlassung
- 137 Tierärzte, darunter 68 Praxisinhaber
- 123 öffentliche Apotheken im Stadtgebiet

## Soziale Einrichtungen

### ■ Für Kinder und Jugendliche

- 1 Kinder- und Jugendnotdienst, 1 Mädchenzuflucht
- 8 Stadtteilsozialdienste des Jugendamtes
- 10 Erziehungsberatungsstellen
- 11 arbeitsbezogene Angebote
- 6 betreute Wohngruppen
- 5 Heime für behinderte Kinder und Jugendliche
- 2 Internate (Sportschulzentrum, Kreuzchor)

### ■ Für Senioren und Pflegebedürftige

- 17 Beratungsstellen
- 19 geförderte Seniorenbegegnungsstätten und -angebote
- 102 ambulante Pflegedienste
- 23 Tages- und 12 Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- 55 Anlagen des betreuten Wohnens mit 2 465 Wohneinheiten
- 5 Seniorenheime mit 206 Plätzen
- 57 Pflegeheime mit 5 644 Plätzen

### ■ Für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

- 7 Übergangswohnheime mit 278 Plätzen, 22 Wohnungen
- 3 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 131 Plätzen
- 6 Beratungsstellen





Internat Sportschulzentrum im Ostragehege

- 2 Tagestreffs
- 1 Frauenschutzhaus
- soziale Dienste, darunter
- 7 Nachtcafés für Wohnungslose (von November bis März),
- 4 Essenanbieter mit 13 Ausgabestellen,
- 4 Kleiderkammern bzw. -ausgabestellen,
- 3 Möbeldienste bzw. -ausgabestellen.

#### ■ Für behinderte Erwachsene

- 9 Wohnstätten mit 21 Wohngruppen und 616 Plätzen
- 6 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 329 Plätzen
- 5 Träger mit Werkstätten für behinderte Menschen, darin 1 480 Plätze in Werkstätten und 82 Plätze zur Förderung und Betreuung
- 10 Behindertenbegegnungs- und -beratungsangebote
- 4 geförderte ambulante Dienste
- 19 Anbieter von Schwerbehinderten-Freizeit-Fahrdiensten

#### ■ Für chronisch psychisch Kranke

- 5 Kontakt- und Beratungsstellen
- 4 sozialpsychiatrische Dienste
- 1 Tagesstätte, 2 Wohnheime und 2 Wohngruppen
- 7 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 259 Plätzen
- 31 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

#### ■ Für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige

- 1 Jugend- und Drogenberatungsstelle
- 5 Suchtberatungs- und -behandlungsstellen
- 1 mobiler Suchtdienst
- 44 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

#### ■ Für Ausländer, Asylbewerber, Flüchtlinge und Aussiedler

- 9 Übergangwohnheime, 119 Wohnungen
- 3 Beratungsstellen

# Sport



Dabeisein zählt

## ■ Sportstätten

- 2 Stadien
- 44 Sportanlagen mit teilweise mehreren Plätzen
- 197 Sporthallen, darunter 2 Mehrzweckhallen
- 9 Freibäder, 4 Hallenbäder, 2 Hallen-Frei-Bäder, 1 Sprunghalle
- 19 Bootshäuser
- 14 Tennisanlagen, 2 Tennishallen
- 1 Hockeyanlage
- 1 Eisschnelllaufbahn, 1 Eissporthalle mit 2 Flächen
- 1 Rollschnelllaufbahn, 1 Rollkunstlaufanlage
- 1 Fechthalle
- 1 Galopprennbahn, 4 sonstige Reitsportanlagen
- 3 Schießsportanlagen
- 1 Bike-Areal
- 2 Outdoor-, 4 Indoor-Kletteranlagen

## ■ Sportvereine

In 383 Sportvereinen mit rund 90 Sportarten sind 88 180 Dresdner aktiv, darunter 27 000 Kinder und Jugendliche.

## ■ Bedeutende Sportveranstaltungen

- Faustball Weltmeisterschaft der Frauen
- Karate Europameisterschaft
- Internationales Springermeeting
- Internationales Wasser-Springermeeting
- Nacht-Skaten
- Oberelbmarathon, Int. Citylauf Dresden, Morgenpost Dresden Marathon
- Dresden Elbtal Cup
- SZ Fahrradfest, Velorace Cup Dresden
- Dresdner Drachenboot-Festival
- ZMDI Schachfestival Dresden
- Galopprenntage

# Verkehr



Dampfer »Pirna« mit Semperoper im Hintergrund

## ■ Flughafen Dresden International

- Lage: 9 km nördlich vom Stadtzentrum
- Ausstattung: 1 Start- und Landebahn (2 850 m), 1 Passagierterminal, 1 Frachtterminal, 2 Kleinflugzeug-Hallen, 1 unterirdischer S-Bahnhof, 1 Parkhaus (2 900 Plätze), 1 Autobahnanschluss
- angefliegen werden Kurz- und Mittelstreckenziele in Süd-, Mittel- und Osteuropa, Nordafrika und Vorderasien
- Nonstopziele Inland: Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln/Bonn, München, Stuttgart
- Nonstopziele Ausland: Amsterdam, Barcelona, Basel, Krasnodar, London (City-Airport), Moskau (Scheremetjewo, Wnukowo), Palma de Mallorca, Zürich und dazu viele Ferienzele
- Bilanz 2013:
  - 1 757 950 Passagiere,
  - 28 979 Flugzeugbewegungen,
  - 180 t Fracht.

## ■ Eisenbahnen

- innerhalb des Hauptnetzes der DB Tagesverbindungen zu allen größeren deutschen und europäischen Städten (Anschluss an internationale Netze: IC, ICE, EC)
- innerhalb des S-Bahn-Netzes Anschluss an wichtige Gemeinden im Oberen Elbtal
- touristischer Ausflugsverkehr mit traditionellen Schmalspurbahnen, z. B. der »Lößnitzgrundbahn« zwischen Radebeul-Ost und Radeburg oder der »Weißeritztalbahn« zwischen Freital-Hainsberg und Kipsdorf (Strecke nach dem Hochwasser 2002 nur teilweise befahrbar, zwischen Freital und Dippoldiswalde frei)



Dresdner Niederflur-Stadtbahn NGTD12DD – mit über 45 Metern die längste der Welt

## ■ **Schifffahrt**

- Güterverkehr über den Elbe-Hafen Dresden-Friedrichstadt (Alberthafen) mit Verknüpfung der Verkehrsträger Binnenschiff, Eisenbahn und Lastkraftwagen
- Bilanz 2013: 728 912 t Umschlagleistung, darunter übergroße und hochwertige technische Stückgüter
- Personen-Tagesschifffahrt im Oberen Elbtal zwischen Bad Schandau und Diesbar-Seußlitz mit den 13 Schiffen der Sächsischen Dampfschiffahrt (mit 9 historischen Raddampfern, 7 davon aus dem 19. Jahrhundert, größte und älteste Raddampferflotte der Welt; 4 Motorschiffe)
- Bilanz 2013: 498 639 Passagiere

## ■ **Straßenverkehr**

- Bundesautobahnen A 4, A 13 und A 17 mit einer Länge von 34 km, davon 3,7 km Tunnelstrecke
- Bundesstraßen B 6, B 97, B 170, B 172 und B 173 mit einer Länge von 81 km
- Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen mit einer Länge von 1 384 km
- 250 Straßenbrücken und 4 Straßentunnel
- 247 134 zugelassene Kraftfahrzeuge
- Parkplätze, Randstreifen und Tiefgaragen mit über 10 000 öffentlichen Stellplätzen in der Innenstadt
- Radwege und Rad-Gehwege mit einer Länge von 402 km
- Gehwege mit einer Länge von 125 km

## ■ **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 13 Straßenbahnlinien
- 28 Buslinien
- 2 Bergbahnen in Dresden-Loschwitz
- 2 Personenfähren und 1 Autofähre
- 391 km Streckennetz öffentlicher Personennahverkehr, davon
  - 134 km Straßenbahn,
  - 257 km Bus.

# Tourismus



Frauenkirche

Dresden zieht Besucher aus aller Welt an. Viele Tagesgäste versuchen, hier einen Hauch sächsischer Geschichte einzufangen, und sie lassen sich von der kulturellen Ausstrahlung der Stadt bezaubern. Geschäftsreisende kommen wegen zahlreicher Veranstaltungsangebote wie Kongresse und Messen.

Besonderes Interesse bringen Gäste der Dresdner Frauenkirche am Neumarkt entgegen. Im Kriegsjahr 1945 zerstört, ab 1993 aus Trümmern auferstanden und 2005 geweiht, steht sie heute als internationales Symbol für Versöhnung. Am Wiederaufbau hatten sich Menschen weltweit beteiligt.

Ob Sächsische Schweiz, Moritzburg oder Meißen – Dresdens Umgebung ist nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch dicht gespickt mit Sehenswürdigkeiten.

## Canaletto-Blick der Gegenwart





Taschenbergpalais

## ■ Gäste

- etwa 12 Millionen Besucher, darunter
- fast 2 Millionen Übernachtungsgäste mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen,
- 18,6 Prozent ausländische Gäste, die meisten aus den USA, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Russland, den Niederlanden und Japan.

## ■ Übernachtungen

- 4,1 Millionen Übernachtungen, darunter
- 37 Prozent Geschäftsreisende,
- 63 Prozent Privatreisende.

## ■ Unterkünfte

- 193 Einrichtungen mit 22 774 Betten, darunter
- 115 Hotels mit 20 183 Betten,
- 53 Gasthöfe und Pensionen mit 1 191 Betten,
- 8 Jugendherbergen und Hostels mit 980 Betten.
- 3 Campingplätze mit 280 Stellplätzen

## ■ Tagungen und Kongresse

- Bilanz 2013: 339 Tagungen und Kongresse mit mehr als 250 Teilnehmern, davon
- 247 ab 250 Personen,
- 46 ab 500 Personen,
- 15 ab 1 000 Personen,
- 31 ab 2 000 Personen.
- Themen mit den größten Anteilen:
- Dienstleistungen
- Banken und Versicherungen
- Medizin
- Politik und Gesellschaft



[www.dresden.de/statistik](http://www.dresden.de/statistik)

## Impressum

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin

Büro der Oberbürgermeisterin  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
und (03 51) 4 88 31 64  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Mitarbeit:  
Kommunale Statistikstelle  
Telefon (03 51) 4 88 11 00

Gestaltung:  
Sandstein Kommunikation GmbH, Dresden

Herstellung:  
designXpress dresden – Werbeagentur

22. (aktualisierte) Auflage, September 2014  
statistische Angaben zum Stand 31.12. 2013

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente.  
Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer  
Signatur können über ein Formular unter [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/)  
kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist  
Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden.  
Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien  
können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.